



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der SPD-Fraktion
hier: Schaffung einer Fahrradstation im/am Hauptbahnhof Hagen

Beratungsfolge:

27.11.2019 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung stellt umfänglich den Bearbeitungsstand innerhalb der Verwaltung zur Schaffung einer Fahrradstation im / am Hauptbahnhof Hagen dar.

Dabei sind insbesondere folgende Fragen zu beantworten

"Verfolgt die Verwaltung den Plan zur Errichtung einer Fahrradstation (einschl. Servicebereich) oder wird eine Fahrradstellplatzanlage geplant?

"Welche Mittel sind in dem Haushalt 2020 und 2021 für die Errichtung einer entsprechenden Anlage enthalten?

o Welcher Standort ist für die Anlage geplant? War eine Realisierung innerhalb der vorhandenen Gebäude des Hauptbahnhofes vorgesehen, wenn ja, wird dies weiterverfolgt, bzw. warum ist ggf. diese Absicht aufgegeben worden?

o Gibt es konkrete Kostenschätzungen, wenn ja, für eine Realisierung innerhalb bzw. außerhalb der Gebäude des Hauptbahnhofes?

o Welche Fördermöglichkeiten sind gegeben, gab es bereits eine Kontaktaufnahme zu den Bewilligungsstellen? Gibt es einen verlässlichen Förderrahmen? Wenn ja, in welchem Umfang und für welchen Zeitraum bestehen die Fördermöglichkeiten?



Kurzfassung
Entfällt.

Begründung
Siehe Anlage.



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)



sind nicht betroffen



sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

An den
Vorsitzenden des
Umweltausschusses
Herrn Hans-Georg Panzer
im Hause

18. November 2019

Schaffung einer Fahrradstation im/am Hauptbahnhof Hagen

Sehr geehrter Herr Panzer,

wir bitten um Aufnahme des o.g. Antrages für die nächste Sitzung des
Umweltausschusses, gem. §6 Abs.1 GeschO, am 27.11.2019

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung stellt umfänglich den Bearbeitungsstand innerhalb der Verwaltung
zur Schaffung einer Fahrradstation im / am Hauptbahnhof Hagen dar.

Dabei sind insbesondere folgende Fragen zu beantworten

- Verfolgt die Verwaltung den Plan zur Errichtung einer Fahrradstation (einschl. Servicebereich) oder wird eine Fahrradstellplatzanlage geplant?
- Welche Mittel sind in dem Haushalt 2020 und 2021 für die Errichtung einer entsprechenden Anlage enthalten?
- Welcher Standort ist für die Anlage geplant? War eine Realisierung innerhalb der vorhandenen Gebäude des Hauptbahnhofes vorgesehen, wenn ja, wird dies weiterverfolgt, bzw. warum ist ggf. diese Absicht aufgegeben worden?
- Gibt es konkrete Kostenschätzungen, wenn ja, für eine Realisierung innerhalb bzw. außerhalb der Gebäude des Hauptbahnhofes?
- Welche Fördermöglichkeiten sind gegeben, gab es bereits eine Kontaktaufnahme zu den Bewilligungsstellen? Gibt es einen verlässlichen Förderrahmen? Wenn ja, in welchem Umfang und für welchen Zeitraum bestehen die Fördermöglichkeiten?

Begründung:

Bei den Haushaltsberatungen in der letzten Sitzung des Umweltausschusses ist deutlich geworden, dass offensichtlich innerhalb der Verwaltung die Priorität und die Art der Schaffung von Stellplätzen für Fahrräder am Hauptbahnhof nicht mit der politischen Vorgabe zur kurzfristigen Schaffung einer Fahrradstation in den Gebäuden des Hauptbahnhofes übereinstimmen.

Für die SPD-Fraktion ist die Schaffung einer Fahrradstation (einschließlich eines Servicebereichs) ein wesentlicher Baustein zur Förderung des Radverkehrs in Hagen.

Von daher erwartet die SPD-Fraktion, dass die Verwaltung den entsprechenden Stand der Angelegenheit darstellt und die konkreten Fragen beantwortet.

Die Fraktion behält sich vor, dass auf der Grundlage des Berichtes Anträge gestellt werden.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Werner König', with a stylized flourish at the end.

Werner König
SPD-Fraktion



ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

69

60

61

20

GWH

VB 5/P

VB 4/S

Betreff: Drucksachennummer: 1177/2019

Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen:
„Schaffung einer Fahrradstation im/am Hauptbahnhof Hagen“

Beratungsfolge:

27.11.2019 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität



Zur Anfrage der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen „*Schaffung einer Fahrradstation im/am Hauptbahnhof Hagen*“ entsprechend dem Antrag für die nächste Sitzung des Umweltausschusses, gemäß § 6 Abs. 1 GeschO, am 27. November nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung.

Frage 1:

Verfolgt die Verwaltung den Plan zur Errichtung einer Fahrradstation (einschl. Servicebereich) oder wird eine Fahrradabstellanlage geplant?

Die Verwaltung hat im Rahmen des Masterplans „Nachhaltige Mobilität“ zwischenzeitlich eine Machbarkeitsstudie zum Bau einer Radstation beauftragt. Ergebnisse für sechs untersuchte Varianten liegen vor.

Vor dem Hintergrund, die Realisierung einer Radstation im Kontext eines teilräumlichen Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) städtebaulich zu integrieren [dieses Konzept soll die planerische Grundlage für die Weiterentwicklung der Innenstadt für die nächsten Jahre sein (siehe auch Vorlage 1264/2018)], wird zurzeit zusätzlich der Bau einer Fahrradabstellanlage als Zwischenlösung überprüft.

Frage 2:

Welche Mittel sind in dem Haushalt 2020 und 2021 für die Errichtung einer entsprechenden Anlage enthalten?

Für die Planung einer Radstation wurden im Rahmen der Planung des Doppelhaushaltes 2020/2021 konsumtive Mittel in Höhe von 80.000 Euro eingeplant. Diese Mittel sind allerdings nur für das Jahr 2020 eingeplant.

Investive Mittel für den konkreten Bau einer Radstation wurden im DHH 2020/2021 nicht eingeplant, können aber bereitgestellt werden.

Frage 3:

Welcher Standort ist für die Anlage geplant? War eine Realisierung innerhalb der vorhandenen Gebäude des Hauptbahnhofes vorgesehen, wenn ja, wird dies weiterverfolgt, bzw. warum ist ggf. diese Absicht aufgegeben worden?

Der ursprüngliche Auftrag an den Gutachter lautete, über die Anfertigung einer Studie die Kosten für den möglichen Umbau des Gebäudes „Ehemalige Landespolizei“ zu einer Radstation und für die Errichtung einer Abstellanlage für Fahrräder auf der südlichen Fläche neben dem Gebäude bzw. auf dem Berliner Platz zu ermitteln. Die Studie untersucht daher verschiedene Fragen eines geeigneten Standortes, der Dimensionierung und der baulichen Realisierung, einschließlich der Einwerbung von öffentlichen Mitteln für eine mögliche Investition in eine Radstation am Hagener Hauptbahnhof, bzw. auf dem Berliner Platz. Zusätzlich sollen erste Empfehlungen für ein Betreiberkonzept gegeben werden.

Der Bau und der nachhaltige Betrieb einer Radstation im Gebäude „Ehemalige Landespolizei“ ist unter den vorhandenen Platzbedingungen und den Vorgaben einer möglichen Förderung nicht möglich (Variante 1).

Zudem hat die DB Station und Service AG hohe Mietpreisvorstellungen und das Gebäude weist eine marode Bausubstanz auf, die für die Instandsetzung und Nutzung des Gebäudes



durch eine Radstation einen sehr hohen Sanierungsaufwand erforderlich machen würden. Daher wurden von dem Gutachter im Rahmen seines Auftrages verschiedene weitere Realisierungsvarianten – mit Aussicht auf Förderung – geprüft.

Frage 4:

Gibt es konkrete Kostenschätzungen, wenn ja, für eine Realisierung innerhalb bzw. außerhalb der Gebäude des Hauptbahnhofs?

Für die Realisierung der sechs untersuchten Varianten wurde im Rahmen der Machbarkeitsstudie eine Kostenschätzung erarbeitet. Die Investitionskosten (inklusive Planungskosten) für den Bau einer Radstation variieren von 438.000 Euro (Variante 1) bis zu 1,6 Mio. Euro (Variante 6) brutto. Eine erste grobe Kostenabschätzung wurde für die Umsetzung der Variante Nr. 6 im Bereich der sogenannten Pergola (Unterstand) am Hbf. erstellt. Diese Variante kann aber nur dann weiterverfolgt werden, wenn die Pergola zu einer Radstation umgebaut werden kann und die vom Umbau betroffenen Eigentümer und Betreiber der Tiefgarage am Berliner Platz in die weiteren Ausbauplanungen einbezogen werden.

Frage 5:

Welche Fördermöglichkeiten sind gegeben, gab es bereits eine Kontaktaufnahme zu den Bewilligungsstellen? Gibt es einen verlässlichen Förderrahmen? Wenn ja, in welchem Umfang und für welchen Zeitraum bestehen die Fördermöglichkeiten?

Bundesmittel und Landesmittel sind teilweise bei Investitionen für den Bau von Radstationen kombinierbar. Insofern sind Förderquoten zwischen 40 % und im günstigsten Fall 90 % zu erzielen. Einen verlässlichen Förderrahmen gibt es nicht, da sich die Förderlandschaft im ständigen Wandel befindet.

Für den Bau einer Radstation kämen aktuell drei Förderprogramme und die Teilnahme an einem bundesweiten Wettbewerb in Frage. Alle derzeit existierenden Programme werden regelmäßig fortgeschrieben und novelliert.

Die Möglichkeiten von Förderprogrammen des Bundes und des Landes NRW, die zukünftig für den Bau einer Radstation in Hagen infrage kommen könnten, können erst dann abschließend beziffert werden, wenn für den Bau einer Radstation eine konkrete Ausbauplanung mit einer soliden Kostenkalkulation vorliegt. Vorher ist es nicht möglich, belastbare Aussagen zu den konkreten Fördermöglichkeiten für die Radstation zu treffen.



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung



Ja



Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichnen:

Amt/Eigenbetrieb:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
